Populäre Kulturen

8. Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft

Programmheft

Alle Informationen auch online unter:
www.kwg-ev.org/populaere-kulturen-2023

Kulturwissenschaftliche Gesellschaft

KULTUR
WISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT

8. Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
»Populäre Kulturen / Popular Cultures«

Universität des Saarlandes
27.–30. September 2023

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

dai deutsch amerikanisches institut saarland

Embassy of the United States of America

Nomos

[transcript] INDEPENDENT ACADEMIC PUBLISHING

WAXMANN

comebeck ltd .ca

Uwe Conradt
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Saarbrücken

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Titel „Populäre Kulturen“ widmet sich die 8. Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft einem Thema, das sich besonders durch seinen Facettenreichtum auszeichnet. Auch das Tagungsprogramm spiegelt die vielseitigen Ausprägungen populärer Kultur wider, die Sie im Rahmen der Tagung in Saarbrücken gemeinsam untersuchen werden. Ich freue mich, dass Sie dafür in der Landeshauptstadt zusammenkommen.

Popkultur prägt das Leben in Saarbrücken als Kulturmetropole der Großregion SaarLorLux im Herzen Europas auf vielzählige Arten mit, zum Beispiel in musikalischer Form in den vielen Spielstätten wie der Saarland- und der Congresshalle und als fester Bestandteil des Konzertprogramms der großen Stadtfeste wie dem Altstadtfest. Popkultur ist sichtbar im Stadtbild, beispielsweise als Graffiti-Kunst am Staden entlang der Saar oder großformatig auf den Fassaden des Urban Art Walks.

Darüber hinaus ist die Landeshauptstadt Sitz der großen saarländischen Medienhäuser, beherbergt Räume für Subkultur, wie beispielsweise den Osthafen, und ist Wirkstätte vieler Kultur- und Kreativschaffender unter anderem im Design-, Kunst-, Film- und Gamingbereich. Saarbrücken ist Heimat grenzüberschreitender Kulturangebote, darunter das deutsch-französische Festival Perspectives für Bühnenkunst. Zudem beschäftigen sich Forschende und Studierende der verschiedenen kunst- und kulturwissenschaftlichen Studiengänge an der Universität des Saarlandes, der Hochschule für Musik und der Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken in Theorie und Praxis mit den unterschiedlichen Formen von Kultur.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Tagung. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in Saarbrücken!

Prof.in Dr.in Astrid M. Fellner
Vorsitzende der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG)

Sehr geehrte Konferenzteilnehmer:innen,

als Vorsitzende der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft e.V. freut es mich außerordentlich, Sie bei der 8. Jahrestagung unserer Gesellschaft willkommen zu heißen. Im Jahre 2015 als akademische non-Profit-Organisation gegründet, ist die KWG die größte Gesellschaft für Kulturwissenschaften im deutschsprachigen Raum. Seither ist es immer unser Ziel gewesen, inter- und transdisziplinäre Kommunikation und Kollaboration durch jährliche Konferenzen wie diese — und speziell durch die Vielzahl an repräsentierten Themengebieten und Forschungsnetzwerken, die hier zusammenkommen — zu bereichern und zu fördern. Unser diesjähriges Thema, „Populäre Kulturen / Popular Cultures“, lenkt die Aufmerksamkeit auf eine der zentralen Säulen der Kulturwissenschaften: seit jeher suchen Menschen in und durch Popkultur nach Sinn und Bedeutung; die Popkultur ist der Schauplatz kultureller Produktion, an dem sich Zuspruch und Widerstand am wirkmächtigsten und in aller Öffentlichkeit herauskristallisieren.

Es ist mir gleichzeitig Freude und Ehre, diese Jahrestagung der KWG zusammen mit meinem geschätzten Kollegen, Jun.-Prof. Dr. Jonas Nesselhauf, dem Schatzmeister und Leiter der Geschäftsstelle der KWG, an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, auszurichten.
Wir haben ein reichhaltiges und sicherlich interessantes und inspirierendes Programm für Sie zusammengestellt! Mit 44 Panels, die auf Deutsch und Englisch gehalten werden, viele davon im Hybridformat, ist diese Konferenz eine der größten Treffen unserer Gesellschaft.

Die Schwerpunktsetzung dieser Konferenz auf Populärkultur steht sinnbildlich für das Interesse der Universität des Saarlandes an Kulturwissenschaften in Forschung und Lehre, und speziell der Popkultur. Bereits 1999 wurde der Studiengang „Historisch Orientierte Kulturwissenschaften“ (HoK) gestartet. Seither gibt es an der Universität des Saarlandes ein BA und zwei MA-Programme in den „Historisch orientierten Kulturwissenschaften“ und den „Angewandten Kulturwissenschaften“. Ferner gibt es an dieser Universität die Möglichkeit, das in Zusammenarbeit mit dem PopRat Saarland e.V. erstellte und co-organisierte Zertifikat „Angewandte Popstudien“ zu erlangen.

Darüber hinaus freut es mich, zu berichten, dass die Arbeiten an einem weiteren BA-Studiengang mit Fokus auf Popkultur begonnen haben. Wir sind entsprechend glücklich und stolz, zwei studentische Panels als Teil dieser Konferenz zu präsentieren, die eigenständig von der Studierendensektion der KWG organisiert wurde. Offensichtlich sind die Kulturwissenschaften dieser Tage ein brandaktuelles und brisantes Thema und findet Anklang bei unseren Studierenden! Doch auch in der Forschung genießt das Thema Popkultur an der Universität des Saarlandes größte Beliebtheit: So sind wir beispielsweise froh, dass mit der DFG/FNR-geförderten Deutsch-Luxemburgischen Forschungsgruppe „Popkultur transnational: Europa in den langen 1960er Jahren“ ein Aushängeschild der grenzüberschreitenden Kulturwissenschaften an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes angesiedelt ist. Deswegen und aus einer Vielzahl Gründen mehr sind wir überaus glücklich, diese Konferenz zu „Populären Kulturen / Popular Cultures“ an einem so passenden Standort wie unserer Universität veranstalten zu können.

Wir begrüßen insbesondere alle Gäste, die zum ersten Mal an einer KWG-Konferenz teilnehmen. Wir hoffen, dass Sie diese Jahrestagung überzeugen wird, unserer Gesellschaft als Mitglied beizutreten. Ferner heißen wir alle internationalen Gäste besonders herzlich willkommen, die, aus den verschiedensten Orten kommend, weite Reisewege auf sich genommen haben, um heute hier zu sein. Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt in Saarbrücken. Zu guter Letzt begrüße ich alle Mitglieder der KWG. Ich hoffe, diese Tagung wird Ihnen viele Gelegenheiten bieten, sich zu vernetzen, Ideen auszutauschen und anregende Gespräche bei einer Tasse Kaffee in einer der Pausen, oder aber auch bei einem Glas Crémant bei unserem Konferenzdinner zu führen.

Ich freue mich auf anregende Präsentationen, konstruktive Diskussionen und inspirierende Debatten, die wir alle sicherlich im Laufe der nächsten Tage genießen werden.

Erste Vorsitzende der Kulturwissenschaftliche Gesellschaft (KWG)
Professur für Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft

Allgemeine Informationen

REGISTRIERUNG

Die Registrierung ist während der gesamten Konferenz geöffnet und befindet sich in Gebäude B3.1.

KONFERENZORTE

Die Eröffnung und die erste Keynote am Mittwochabend finden in der Aula (A3.3) statt.

Die Panels finden von Mittwoch bis Samstag sowohl im **Musiksaal (C5.1)** wie auch in den **Gebäuden B3.1 und B3.2** statt.

Die Beatbox-Performance, die Podiumsdiskussion und das anschließende Abendprogramm finden am Freitag im **Osthafen/Kulturgut Ost** statt, das mit der Saarbahn von Innenstadt und Hauptbahnhof (bis Haltestelle »Römerkastell«) zu erreichen ist.

VERLAGSSTÄNDE

Die Bücherstände der Verlage finden sich im **Musiksaal (C5.1)**, wo die Verlage Nomos und Transcript vor Ort sind sowie auch Waxmann und Comebeck Ihre Neuerscheinungen präsentieren.

KINDERBETREUUNG UND RUHEZIMMER

Wenn Sie während der Tagung eine Kinderbetreuung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir haben einen Raum mit einer Wickelstation eingerichtet (B3.1, Raum 1.15).

MEDIA/AV EQUIPMENT

Alle Konferenzräume sind mit einem LCD-/Multimedia-Beamer mit Lautsprechern, einer Leinwand, WLAN und technischem Support vor Ort ausgestattet.

@Chairs: Bitte bringen Sie für Ihr Panel Ihren eigenen Laptop mit.

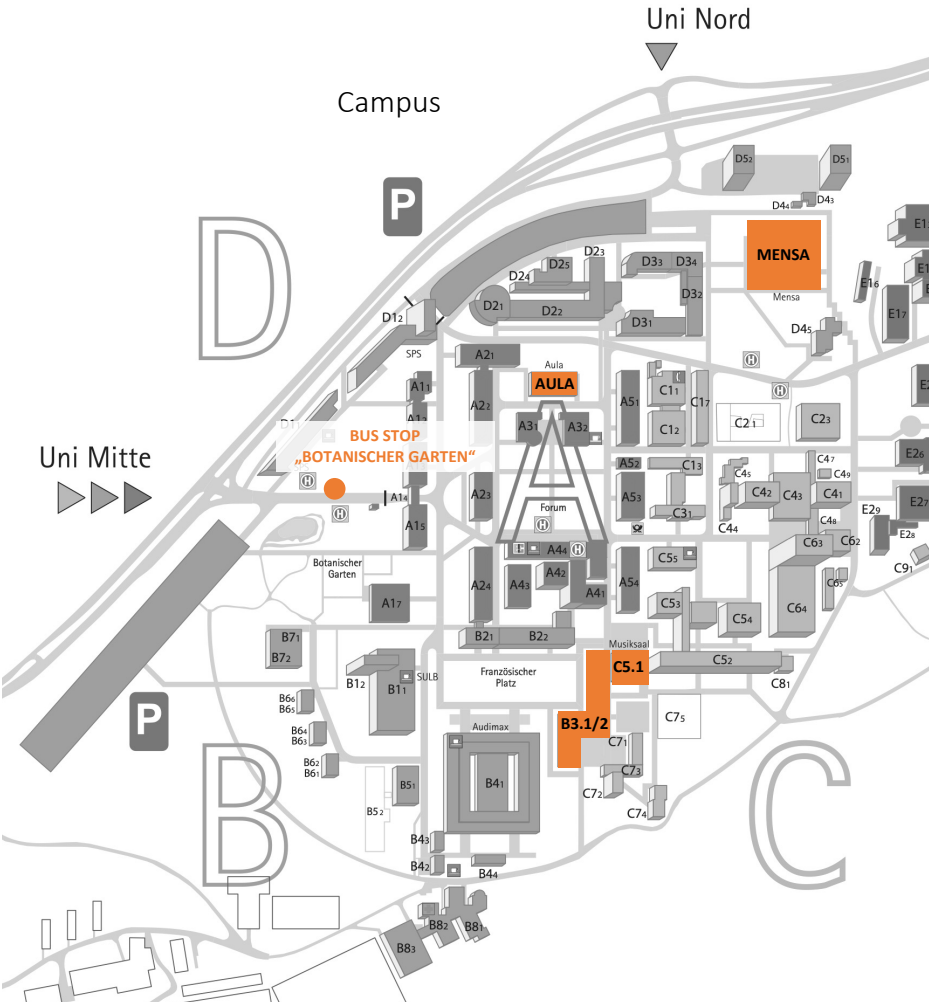
Wenn Sie Ihr Panel als hybride Veranstaltung gemeldet haben, ist im jeweiligen Raum auch Hybrid-technologie verfügbar.

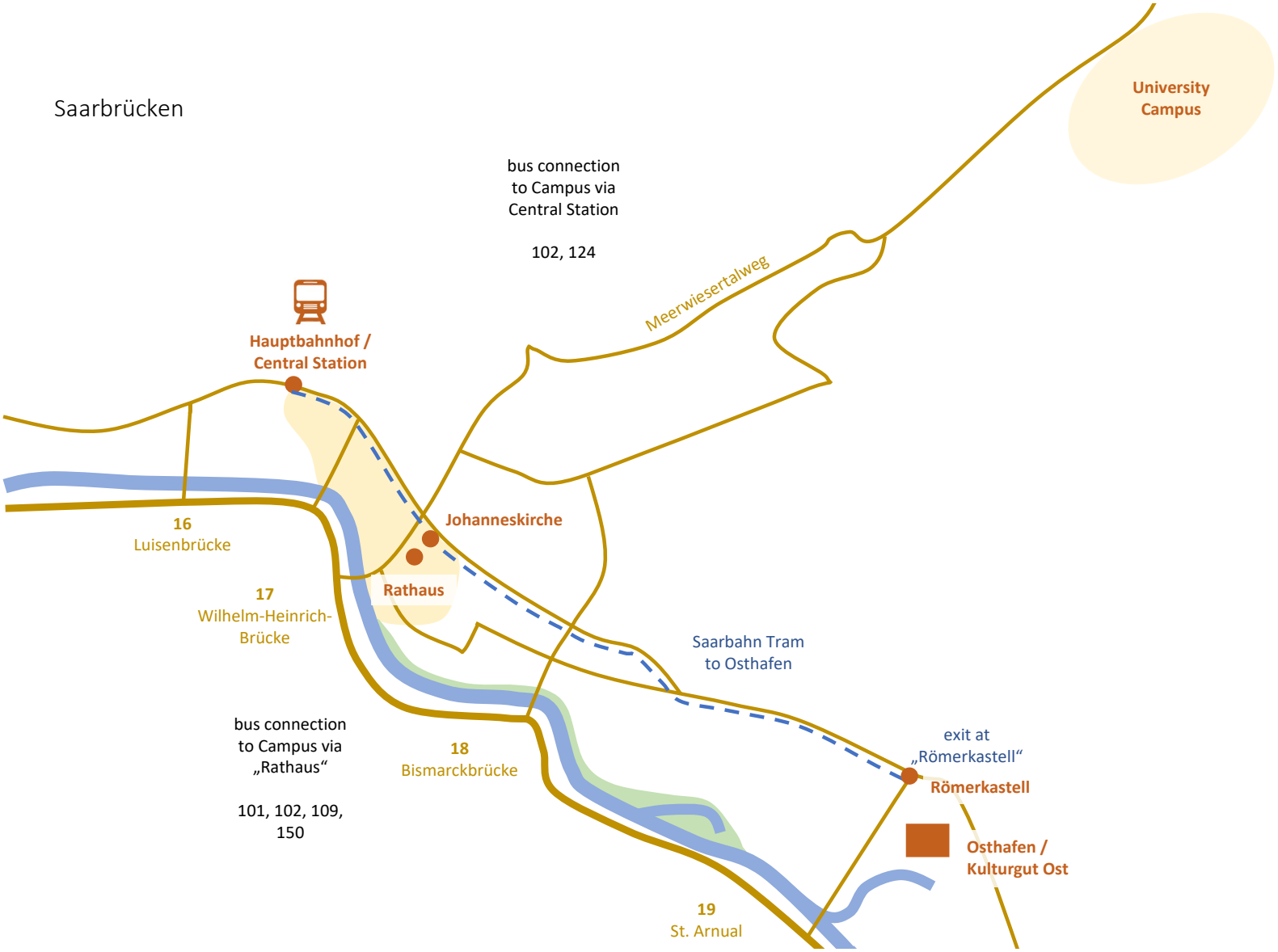
Wenn Sie eine PowerPoint-Präsentation oder eine andere visuelle Präsentation verwenden, empfiehlt es sich, die Präsentation per E-Mail an sich selbst zu senden oder auf einem Laufwerk zu speichern. Wenn Sie einen Mac verwenden möchten, bringen Sie bitte geeignete Adapter und Kabel mit.

ÜBERSICHTSKARTEN

Bushaltestellen:
„Botanischer Garten“ oder
„Campus“ (derzeit Ersatzhaltestelle)

Parkplätze:
Parkhaus Campus Mitte,
Gästeparkplätze (3 € / Tag)





Unser Konferenz-Thema

›Populär‹ ist, was vielen Menschen gefällt, und was auf so breites Interesse stößt, macht sich dementsprechend (ideologisch) ›verdächtig‹. Obschon gewissermaßen auf ideologiekritischen Argwohn reduziert, steht diese Aussage (nach Horkheimer und Adorno) doch sinnbildlich für den kultur- und wissenschaftshistorischen Paradigmenwechsel des Cultural Turns. Ferner impliziert sie zwischen breitem Interesse und ideologiekritischem Verdacht eine Lücke – zwischen Hochkultur und Populärkultur in der kulturwissenschaftlichen Forschung einerseits, und zwischen Hochschule und Öffentlichkeit andererseits – und benennt damit den Zweck, diese durch kulturwissenschaftliche Forschung zu schließen. Darüber hinaus charakterisiert sie skizzenhaft den Gegenstand – bzw. die Gegenstände –, die sich in den deutschsprachigen Kulturwissenschaften heute mit erfreulicher Selbstverständlichkeit mit den inter- und transdisziplinären »Popular Culture Studies« (Populärkulturforschung) zu einem dezidierten Arbeitsfeld entwickelt haben: das, was vielen Menschen gefällt.

Wirkt diese Begriffsannäherung auf den ersten Blick recht vage, so trifft sie doch den Kern dieses Forschungsgebiet, das sich doch in erster Linie durch seine Vielfalt auszeichnet. Populäre Kulturen sind bunt, und ihre Beforschung unterliegt entsprechend zuvorderst dem Anspruch, dieser Diversität auf möglichst allen Ebenen der wissenschaftlichen Arbeit gerecht zu werden: In der Auswahl der Artefakte, die wir untersuchen; in den Medien, in denen diese Artefakte produziert, distribuiert und rezipiert werden – und in denen unsere Forschungsergebnisse disseminiert werden; in den Theorien und epistemologischen Rahmenbedingungen, die unsere Untersuchungen untermauern und/oder infrage stellen – zumindest aber beeinflussen; und insbesondere in den Methoden, die unsere jeweiligen Forschungsdisziplinen und -traditionen miteinander verbinden, verweben, verschmelzen.

Was vielen Menschen gefällt (und sich damit verdächtig macht), spricht aber auch von politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Machtverteilung; von kultureller Hegemonie, Appropriation, Kolonialismus, Anspruch auf Diskurshoheit, aber auch von Subversion (frei nach Bhabha, Foucault, Gramsci und Said). Denn Popkulturen sind inklusiv und leben von Fankultur und den ihr immanenten sozialen Bindungen und bottom-up Prozessen der kulturellen Produktion. Popkulturen beanspruchen (historisch wie diskursiv) besetzte und schaffen neue Räume zur kreativen Entfaltung. Popkulturen innovieren. Popkulturen mobilisieren. Popkulturen dekonstruieren. Popkulturen dekolonialisieren. Oder anders: Popkulturen überwinden, ja, sprengen Grenzen.

Nicht zuletzt deshalb wollen wir mit unserem akademischen Konferenz- und dem ergänzenden Rahmenprogramm diese teils gegenläufigen Prozesse ausloten, nachvollziehen, nachempfinden. In insgesamt 44 Panels, gegliedert nach sechs thematischen Clustern (Panels 1-7: Populäre Kultur(en) und Kulturtheorie; Panels 8-13: Medien des Populären; Panels 14-20: Narrationen und Ästhetiken des Populären; Panels 21-35: Themen und Genres des Populären; Panels 36-42: Globalität des Populären; Panels 43-44: Studierendensektion der KWG), versammelt diese achte Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft Wissenschaftler:innen, Student:innen, Kulturschaffende, und öffentliche Interessensvertreter:innen, um gemeinsam die komplexen Dynamiken Populärer Kulturen besser und tiefer zu verstehen. Wir laden Sie ein, sich von der kreativen und herausfordernden Energie inspirieren zu lassen und sind sicher, dass Sie diese Konferenz mit einer Vielfalt neuer Erkenntnisse verlassen werden. Viel Spaß bei der Konferenz!

Programmüberblick

Mittwoch, 27. September 2023	
16:00–18:00	Panels 1, 8, 20, 21, 22, 23, 36
18:30–21:00	Eröffnung (@ Campus, Aula) – Keynote: »Evolution of Hip Hop Culture: From Post-Modern Rebellion to Mainstream Expression«, Rickerby Hinds (Riverside, CA) – Performance: *Dreamscape* – Buffetempfang

Donnerstag, 28. September 2023	
09:00–11:00	Panels 2, 14, 24, 25, 37, 38
	Kaffeepause
11:30–12:30	Keynote: »Zum Material des Populären« (@ Campus, Musiksaal) Stefan Krankenhagen (Hildesheim)
	Mittagspause
14:00–16:00	Panels 3, 9, 14, 26, 32a, 38
	Kaffeepause
16:30–18:30	Panels 4, 10, 15, 27, 28, 38, 43
ab 19:30	Conference Dinner (@ Ratskeller Saarbrücken)
09:30–16:00	Büchertisch @ Campus, Musiksaal

Freitag, 29. September 2023	
09:00–11:00	Panels 5, 11, 16, 29, 39, 40, 44
	Kaffeepause
11:30–13:30	Panels 6, 11, 17, 30, 31, 41, 44
	Mittagspause
15:00–17:00	Mitgliederversammlung (@ Campus, Musiksaal) Kulturwissenschaftliche Gesellschaft e.V.
ab 19:30	Abendveranstaltung (@ Kulturgut Ost/Osthafen) – Beatbox Performance: John »Faahz« Merchant – Podiumsdiskussion »Popkultur im Saarland: Kulturräume auf dem Weg aus der Peripherie ins Zentrum« – Ausklang mit Musik
09:30–15:00	Büchertisch @ Musiksaal

Samstag, 30. September 2023	
09:00–11:00	Panels 7, 12, 18, 32, 33, 42
	Kaffeepause
11:30–13:30	Panels 13, 19, 32, 34, 35
ab 13:30	Wrap-Up and Good-Byes
09:30–11:00	Büchertisch @ Campus, Musiksaal

Übersicht der Panels

	C5.1 Musiksaal	B3.1 HS1	B3.1 HS2	B3.1 HS3	B3.2 0.03	B3.1 1.30	B3.1 2.18	UNESCO Welterbe Völklingen
Mittwoch, 27. September								
16:00–18:00	20	21	1	8	22	23	36	
Donnerstag, 28. September								
09:00–11:00	37	24	2	25	38		14	
14:00–16:00	3	26	9	32a	38		14	
16:30–18:30	27	28	10	43	38		4	15
Freitag, 29. September								
09:00–11:00	39	5	29	16	11	44	40	
11:30–13:30	17	30	31	6	11		41	
Samstag, 30. September								
09:00–11:00	32	33	7	42	12		18	
11:30–13:30	32		19	13	34		35	

Thematische Cluster

Panels 1–7: Populäre Kultur(en) und Kulturtheorie | Popular Culture(s) and Cultural Theory

1 Chancen und Grenzen der Kritik des Populären von 1900 bis in die Gegenwart
2 Populärkultur als Verhandlungsraum im 20. und 21. Jahrhundert
3 Was ist das „Populäre“ an „Populären Kulturen“?
4 Popular Culture Studies in Eastern Europe
5 Wittgenstein and Popular Culture
6 Intertraditionale Wissenskonstitution: Kick-off-Treffen „Kultur – Therapie – Heilung aus intertraditionaler Sicht“
7 Workshop zu Adornos Thesen über populäre Musik – Relektüren

Panels 8–13: Medien des Populären | Popular Media

8 Popular and Alternative Music of Postsocialist Europe
9 Colonial Popular Culture in Illustrated Periodicals
10 Phenomena of Passing Twenty-First Century Mass Media
11 Populäre Perspektiven auf Sprache(n). Sprachideologien im öffentlichen Diskurs
12 Populäre Düfte: Gerüche, Riechstoffe, olfaktorische Ästhetiken
13 Moving Pictures: Migration and Mobility in Contemporary Graphic Narratives

Panels 14–20: Narrationen und Ästhetiken des Populären | Popular Narratives and Aesthetics

14 „Ich erzähle also bin ich!“ — Identitätsnarration(en) in der mediatisierten Alltagskultur
15 Die Stummheit der Materialien
16 Materielle Kultur und populäre (Fest-)Praktiken
17 Kulturwissenschaftliche Ästhetik: Eine Ästhetik des Populären?
18 Komische Kasuistiken. Zur Refelexion von Kulturtechniken in populären Artefakten
19 Are you series? Serielle Reduzierungen, Verkürzungen und Verdichtungen im Medienvergleich
20 Green Popular Culture Studies: (In)Visibility, Affordances, Affects

Panels 21–35: Themen und Genres des Populären | Popular Themes and Genres

21 Populäre (Medien-)Kulturen queeren
22 Popular Waste: Representations in Contemporary Anglophone Fictions
23 Visuality of War: Pop Culture References
24 Aktivismus und populäre Klimakulturen
25 Watching the Pandemic
26 Weibliche Herrschaft in der Populärkultur, oder: Frauen, Macht und Staat in aktuellen Spielfilmen und Serien
27 La ficción de la memoria española — Antirealistische Filme zum spanischen Bürger:innenkrieg…
28 Populäre Kulturen im Kontext der Dekolonialisierung
29 Rache in populären Kulturen
30 Diversity in American Western Movies and TV Series
31 Populäre Imaginationen des Posthumanen
32 Populäre Grenzkulturen / Popular Border Studies
32a Sektionstreffen „Kulturwissenschaftliche Border Studies“
33 Populäre Gender Inszenierungen
34 Pop royal. Das Monarchische in der populären Kultur
35 Media Reflections on the War

Panels 36–42: Globalität des Populären | Globality of the Popular

36 Politics and Representation in South Asian Visual Culture: Historical and Contemporary Perspectives
37 Populärkultur im Europa der langen 1960er-Jahre
38 Diversifying the Popular — Translating Cultural Studies
39 Von der Resistenz zur Resilienz — Formen der Populär- und Popularkulturen in der Romania
40 Manifestations of the „Popular“ in Korean Culture
41 Cancioneros, Hojas volantes, Literatura de Cordel: Manifestationen des Populären in Lateinamerika um 1900
42 Pop.de — Popkulturelle Phänomene und mediale Aushandlungsprozesse

Panels 43+44: Studierendensektion der KWG | Student Section of the KWG

43 Tiktok — cringe or crucial? Eine interaktive Annäherung an ein populäres soziales Medium
44 Vernetzungstreffen der Studierendensektion der KWG

Panels nach Datum und Uhrzeit

Mittwoch, 27. September 2023

16:00–18:00

20 Green Popular Culture Studies: (In)Visibility, Affordances, Affects (C5.1 Musiksaal)
21 Populäre (Medien-)Kulturen queeren (B3.1 Hörsaal 1)
1 Chancen und Grenzen der Kritik des Populären von 1900 bis in die Gegenwart (B3.1 Hörsaal 2)
8 Popular and Alternative Music of Postsocialist Europe (B3.1 Hörsaal 3)
22 Popular Waste: Representations in Contemporary Anglophone Fictions (B3.2 Raum 0.03)
23 Visuality of War: Pop Culture References (B3.1 Raum 1.30)
36 Politics and Representation in South Asian Visual Culture: Historical and Contemporary Perspectives (B3.1 Raum 2.18)

Donnerstag, 28. September 2023

09:00–11:00

37 Populärkultur im Europa der langen 1960er-Jahre (C5.1 Musiksaal)
24 Aktivismus und populäre Klimakulturen (B3.1 Hörsaal 1)
2 Populärkultur als Verhandlungsraum im 20. und 21. Jahrhundert (B3.1 Hörsaal 2)
25 Watching the Pandemic (B3.1 Hörsaal 3)

09:00–16:00

14 „Ich erzähle also bin ich!“ — Identitätsnarration(en) in der mediatisierten Alltagskultur (B3.1 Raum 2.18)

09:00–18:30

38 Diversifying the Popular — Translating Cultural Studies (B3.2 Raum 0.03)

14:00–16:00

3 Was ist das „Populäre“ an „Populären Kulturen“? (C5.1 Musiksaal)
26 Weibliche Herrschaft in der Populärkultur, oder: Frauen, Macht und Staat in aktuellen Spielfilmen und Serien (B3.1 Hörsaal 1)
9 Colonial Popular Culture in Illustrated Periodicals (B3.1 Hörsaal 2)
32a Sektionstreffen „Kulturwissenschaftliche Border Studies“ (B3.1 Hörsaal 3)

16:30–18:30

27 La ficción de la memoria española — Antirealistische Filme zum spanischen Bürger:innenkrieg… (C5.1 Musiksaal)
28 Populäre Kulturen im Kontext der Dekolonialisierung (B3.1 Hörsaal 1)
10 Phenomena of Passing Twenty-First Century Mass Media (B3.1 Hörsaal 2)
43 Tiktok — cringe or crucial? Eine interaktive Annäherung an ein populäres soziales Medium (B3.1 Hörsaal 3)
4 Popular Culture Studies in Eastern Europe (B3.1 Raum 2.18)
15 Die Stummheit der Materialien (UNESCO Heritage Völklingen)

Freitag, 29. September 2023

09:00–11:00

39 Von der Resistenz zur Resilienz — Formen der Populär- und Popularkulturen in der Romania (C5.1 Musiksaal)
5 Wittgenstein and Popular Culture (B3.1 Hörsaal 1)
29 Rache in populären Kulturen (B3.1 Hörsaal 2)
16 Materielle Kultur und populäre (Fest-)Praktiken (B3.1 Hörsaal 3)
44 Vernetzungstreffen der Studierendensektion der KWG (B3.1 Raum 1.30)
40 Manifestations of the „Popular“ in Korean Culture (B3.1 Raum 2.18)

09:00–13:30

11 Populäre Perspektiven auf Sprache(n). Sprachideologien im öffentlichen Diskurs (B3.2 Raum 0.03)

11:30–13:30

17 Kulturwissenschaftliche Ästhetik: Eine Ästhetik des Populären? (C5.1 Musiksaal)
30 Diversity in American Western Movies and TV Series (B3.1 Hörsaal 1)
31 Populäre Imaginationen des Posthumanen (B3.1 Hörsaal 2)
6 Intertraditionale Wissenskonstitution: Kick-off-Treffen „Kultur – Therapie – Heilung aus intertraditionaler Sicht“ (B3.1 Hörsaal 3)
41 Cancioneros, Hojas volantes, Literatura de Cordel: Manifestationen des Populären in Lateinamerika um 1900 (B3.1 Raum 2.18)

Samstag, 30. September 2023

09:00–11:00

33 Populäre Gender Inszenierungen (B3.1 Hörsaal 1)
7 Workshop zu Adornos Thesen über populäre Musik – Relektüren (B3.1 Hörsaal 2)
42 Pop.de — Popkulturelle Phänomene und mediale Aushandlungsprozesse (B3.1 Hörsaal 3)
12 Populäre Düfte: Gerüche, Riechstoffe, olfaktorische Ästhetiken (B3.2 Raum 0.03)
18 Komische Kasuistiken. Zur Refelexion von Kulturtechniken in populären Artefakten (B3.1 Raum 2.18)

09:00–13:30

32 Populäre Grenzkulturen / Popular Border Studies (C5.1 Musiksaal)

11:30–13:30

19 Are you series? Serielle Reduzierungen, Verkürzungen und Verdichtungen im Medienvergleich (B3.1 Hörsaal 2)
13 Moving Pictures: Migration and Mobility in Contemporary Graphic Narratives (B3.1 Hörsaal 3)
34 Pop royal. Das Monarchische in der populären Kultur (B3.2 Raum 0.03)
35 Media Reflections on the War (B3.1 Raum 2.18)

Cluster 1: Populäre Kultur/en und Kulturtheorie
Cluster 1: Popular Culture/s and Cultural Theory

1	Chancen und Grenzen der Kritik des Populären von 1900 bis in die Gegenwart
Mi, 27	**Laura Beck** (Hannover), **Stefanie Jakobi** (Bremen), **Hauke Kuhlmann** (Bremen), **Urania Milevski** (Bremen); Moderation: **Julia Brühne** (Bremen)
16:00–18:00 B3.1 Hörsaal 2	**Laura Beck** (Hannover): »Was ist hier populär? Kim de l'Horizons ›Blutbuch‹, der Deutsche Buchpreis und die Literaturkritik(en)« **Stefanie Jakobi** (Bremen): »Twitter als Tatort und der Tod der Autorin? Die Unmöglichkeit (kritischer) Grenzziehung der Storyworld ›Harry Potter‹« **Hauke Kuhlmann** (Bremen): »Zur ›Ehrenbeleidigung‹ eines ›Volkserziehers‹ und ›Idealchristen‹: Karl May in der Presse und Kritik um 1900« **Urania Milevski** (Bremen): »›Die vielgelesene Frau hat sich selbst [...] außerhalb der Kritik gestellt.‹ Gender und (populäres) Genre in Rezeptions- und Wertungsprozessen um 1900 am Beispiel von Nataly von Eschstruth«

2	Populärkultur als Verhandlungsraum im 20. und 21. Jahrhundert
Do, 28	**Monika Bednarczuk** (Białystok), **Justyna Górny** (Warschau), **Agnieszka Jezierska-Wiśniewska** (Warschau), **Renata Makarska** (Mainz)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 2	**Justyna Górny** (Warschau): »Progressive Liebesromane — die lesbische Subkultur Anfang des 20 Jahrhunderts und die Wirkungsmacht populärer Erzählmuster« **Renata Makarska** (Mainz): »Der polnische und deutschsprachige Comic: Vom Underground zur ›neunten Kunst‹« **Monika Bednarczuk** (Białystok): »Das Kulturmagazin ›Przekrój‹ (Querschnitt) als Vermittler nicht-hegemonialen Wissens im kommunistischen Polen, oder: Das Okkulte auf dem Weg zum ›Populären‹« **Agnieszka Jezierska-Wiśniewska** (Warschau): »Climate Fiction / Climate Faction im Spannungsfeld von Populärkultur und Naturwissenschaften«

3	Was ist das „Populäre" an „Populären Kulturen"?
Do, 28	**Sebastian Berlich** (Siegen), **Anne Deckbar** (Siegen), **Viktoria Ehrmann** (Siegen), **Stefanie Siedek-Strunk** (Siegen) Moderation: **Viviane Börner** (Siegen)
14:00–16:00 C5.1 Musiksaal	**Sebastian Berlich** (Siegen): »Schattierungen des Populären in der Hochkultur: Was bedeutet es für Bernhard Schlinks ›Der Vorleser‹ und Benjamin von Stuckrad Barres ›Soloalbum‹ populär zu sein?« **Anne Deckbar** (Siegen): »Populäre Erinnerungen? Erinnerungskulturelle Strategien und Archivierungspraktiken in Bezug auf US-amerikanische Superheld:innencomics« **Viktoria Ehrmann** (Siegen): »Ungelesen. Nicht-Popularität als Vorwurf« **Stefanie Siedek-Strunk** (Siegen): »Gefährliche Apokalyptiken. Populäre religiöse Weltuntergangszenarien als Herausforderung für Eliten und etablierte Ordnungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts«

4	Popular Culture Studies in Eastern Europe
Do, 28	**Karel Šima** (Prag)
16:30–18:30 B3.1 Raum 2.18	**Mateja Habinc** (Ljubljana): »(Un)popularity of Second-Hand Shops with Clothing in (Post-) Socialist Slovenia« **Karel Šima** (Prag): »The Glory and the Fall of Czech Culturology from ›Osvěta‹ to Academic Disappearance« **Marina Simić** & **Miloš Ničić** (Belgrad): »Teaching Popular Culture in a Postsocialist Country: Fighting off the (perceived) High Culture« **Ekaterina Ganskaya** (Turin): »Still a marginal practice? Popular Music Studies in the post-Soviet space«

5	Wittgenstein and Popular Culture
Fr, 29	**Bernhard Stricker** (Dresden), **Martin Urschel** (Mainz)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 1	**Bernhard Stricker** (Dresden): »Introduction« **Alexander Berg** (Zürich): »Ludwig Wittgenstein and the Photography of Everyday Life« **Sara Fortuna** (Rom): »Popular Culture as Aspect-Change: Wittgenstein on Detective Stories and Norbert Davis' Novel ›The Mouse in the Mountain‹ (1943)«

6	Ad-hoc-Gruppe inter-traditionale Wissens-konstitution: Kick-off-Treffen »Kultur – Therapie – Heilung aus intertraditionaler Sicht«
Fr, 29	**Wolf-Andreas Liebert** (Koblenz)
11:30–13:30 B3.1 Hörsaal 3	Es handelt sich um ein offenes Treffen ohne vorherige Anmeldung, Interessierte können sich aber gerne vorab beim Sprecher der Ad-hoc-Gruppe »Intertraditionale Wissenskonstitution« mit Fragen, Kommentaren, Ideen oder Vorschlägen melden (Wolf-Andreas Liebert, Universität Koblenz: liebert@uni-koblenz.de)

7	Workshop zu Adornos Thesen über populäre Musik — Relektüren
Sa, 30	**Britta Lange** (Berlin), **Carolyn Iselt** (Berlin)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 2	Wir bitten die am Workshop Interessierten, sich rechtzeitig anzumelden für die Zusendung des (ins Deutsche übersetzten) Textes, dessen Lektüre vorausgesetzt wird. Ein Thesenpapier werden wir als Grundlage für die Diskussion bereitstellen, aber wir freuen uns über die Fragen und Diskussionspunkte der Teilnehmenden (Anmeldung: langebri@hu-berlin.de, carolyn.iselt@bbaw.de)

Cluster 2: Medien des Populären
Cluster 2: Popular Media

8	Popular and Alternative Music of Post-Socialist Europe
Mi, 27	**Ondřej Daniel** (Prag)
16:00–18:00 B3.1 Hörsaal 3	**Marija Ajduk**, **Ana Banić Grubišić** & **Ljubica Milosavljević** (Belgrad): »(Post)Yugoslavian Music Press in Transition: An Anthropological Perspective« **Ondřej Daniel** (Prag): »›We, who are not as others‹: Studying Music, Youth and Class in Czech PostSocialism« **Petra Hamer** (Graz): »Studying Popular Culture during the Wars in Croatia and Bosnia-Herzegovina in the Period from 1990 to 1995« **Claudiu Oancea** (Bukarest): »Between Academic Oblivion and Public Sparks of Interests: Popular Music Studies in Post-Communist Romania«

9	Colonial Popular Culture in Illustrated Periodicals
Do, 28	**Shromona Das** (Berlin), **Stephan Strunz** (Dresden)
14:00–16:00 B3.1 Hörsaal 2	**Shromona Das** (Berlin): »Proscenium and its Others: The Many Functions of English Theatre in Colonial Kolkata« **Suryanandini Narain** (New Delhi): »Ladies Line Up: The Serialisation of Women's Photographs in Colonial Periodicals« **Stephan Strunz** (Dresden): »India at the Fair: Mediating Orientalist Entertainment Infrastructure in Berlin, circa 1900«

10	Phenomena of Passing and Twenty-First Century Mass Media
Do, 28	**Ana Elisa Gomez Laris** (Duisburg-Essen), **Julia Schwarzmeier** (Trier)
16:30–18:30 B3.1 Hörsaal 2	**Alan Pelaez Lopez** (San Francisco): »Clandestine Crossings: Exploring Race, Media, and Passing« **Ana Elisa Gomez Laris** (Duisburg-Essen): »Paratexts as Intermedial Passageways in Popular Discourses on Migration and Displacement« **Julia Schwarzmeier** (Trier): »Contemporary Depictions of Racial Identity and Passing in ›Passing‹ (2021) and ›Dear White People‹ (2017–2021)«

11	Populäre Perspektiven auf Sprache(n). Sprachideologien im öffentlichen Diskurs
Fr, 29	**Miriam Lind** (Mainz), **Rita Vallentin** (Frankfurt/Oder)
09:00–11:00 11:30–13:30 B3.2 Raum 0.03	**Helga Kotthoff** & **Paul Meuleneers** (Freiburg): »Sind Sprachideologien gradierbar? Überlegungen aus den Diskursen zum Gendern« **Falco Pfalzgraf** (London): »Diskurse zu geschlechtergerechtem Deutsch im ›Verein Deutsche Sprache‹ (VDS)« **Hanna Acke** (Turku): »Sprachideologien im Wandel« **Miriam Lind** (Mainz): »Sprachideologien im Dienst des menschlichen Exzeptionalismus. Vorstellungen von Sprache im Mensch-Tier-Verhältnis« **Britta Schneider** (Frankfurt/Oder): »Populäre Diskurse der Sprachtechnologie — Neue Missionarslinguistiken im Kontext von KI«

12	Populäre Düfte: Gerüche, Riechstoffe, olfaktorische Ästhetiken
Sa, 30	**Lis Hansen** (Hildesheim), **Dirk Hohnsträter** (Hildesheim)
09:00–11:00 B3.2 Raum 0.03	**Lis Hansen** (Hildesheim): »Populäre Düfte und olfaktorische Ästhetiken« **Aglaia Kister** (Bern): »Nasenweisheit. Zum olfaktorischen Wissen in Mithu Sanyals Roman ›Identitti‹« **Bodo Kubartz** (Brüggen): »Digitalparfum? Influencermarketing, Online Retail und die Veränderung des artistic perfume-Marktes. Ein Case Study-Impuls«

13	Moving Pictures: Migration and Mobility in Contemporary Graphic Narratives
Sa, 30	**Amanda M. Boyce** (Trier), **Bettina Burger** (Düsseldorf)
11:30–13:30 B3.1 Hörsaal 3	**Amanda M. Boyce** (Trier): »Queer Journeying: Sorai Mone's ›Our Not-So Lonely Planet Travel Guide‹ to Self-Acceptance« **Carolin Sloykowski** (Trier): »Magical Refugees: Involuntary Migration and Identity in Bardugo & Pendergast's ›Demon in the Wood‹« **Bettina Burger** (Düsseldorf): »Immigrant from Krypton, Citizen of Metropolis — Immigrant Success Stories in Gene Luen Yang's and Gurihiru's ›Superman Smashes the Klan‹« **Theodora Charalambous** (Düsseldorf): »Bridging Gaps — Queer Fairy Tales as Communication within the Immigrant Family in Trung Le Nguyen's ›The Magic Fish‹?«

Cluster 3: Narrationen und Ästhetiken des Populären
Cluster 3: Popular Narratives and Aesthetics

14	»Ich erzähle, also bin ich!« — Identitätsnarrration(en) in der mediatisierten Alltagskultur
Do, 28	**Stefan Meier** (Koblenz), **Sascha Michel** (Aachen)
09:00–11:00 14:00–16:00 B3.1 Raum 2.18	**Stefan Meier** (Koblenz) & **Sascha Michel** (Aachen): »Begrüßung und Einführung« **Heiko Girnth** (Marburg): »Politisches Storytelling. Form und Funktion einer diskursiven Praxis« **Eva Wyss** (Koblenz): »Liebes-Geschichten. Narrationen und Narrative der Liebe im Brief und in sozialen Medien« **Julia Walter** (Mittweida): »Multimedia-Journalismus in regionalen Medienunternehmen am Beispiel des MDR« **Janis Brinkmann** (Mittweida): »›Ich-Journalismus‹: On-Presenting als kulturelle Praktik des subjektiven Erzählens in YouTube-Reportagen des öffentlich-rechtlichen Content-Netzwerks ›funk‹« **Bernhard Franke** (Halle-Wittenberg): »›Slender Man‹, ›Ayuwoki‹ und Passive Income. Digitale folkloristische Erzählungen als Ausgangspunkt für eine Neubetrachtung der Aufgaben und Werkzeuge der Narratologie im Deutschunterricht in einer mediatisierten Welt« **Oliver Klawitter** (Erfurt) & Claudia Grümpel (Alicante): »Herausforderungen für kritisches Denken im Zeitalter von TikTok: Desinformation zum Klimawandel in sozialen Medien« **Barbara Wessel** (Bochum): »Gegenentwürfe zum hegemonialen Wasserstoff-Narrativ in Tweets der deutschen Nachhaltigkeitsbewegung« **Riitta-Liisa Valijärvi** (London/Uppsala): »First-Person Cat Accounts on Instagram and Networks of Emotion«

15	Die Stummheit der Materialien
Do, 28	**Amalia Barboza** (Linz), **Georg Winter** (Saarbrücken)
16:30–18:30 Völklingen	**AG AST Arbeitsgemeinschaft anastrophale Stadt und die Spekulativen Nomad*innen** **Andressa Miyazato** (Tänzerin und Performerin, Kunstuniversität und Bruckner Universität Linz) **Franziska Wirtensohn** & **Michael Wittmann** (Künstler*innen, Kunstuniversität Linz, Teil des Werkstatt-Kollektives Habibi.Works) **Internationale Kompostist*innen Völklingen** **rrrrröCHlingsrrröCHInChor HBKsaar** **krrrrOrchester der Kunstuniversität Linz** **Stephan Schmidt-Wulffen** (Kunsttheoretiker und Kurator) Dieses Panel findet im UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte statt! Start des Panels um 16:30 Uhr an der zentralen Bushaltestelle Universität Campus: Wir fahren mit Bus und Zug gemeinsam nach Völklingen, wo das Panel ab 17:30 Uhr in der »Handwerkergasse« (Ateliers der HBK Saar) fortgeführt wird! Weitere Informationen zur Nutzung des ÖPNV und zur Anfahrt nach Völklingen finden sich auch in den Hinweisen auf der Konferenz-Website.

16	Materielle Kultur und populäre (Fest-)Praktiken
Fr, 29	**Nicole Maruo-Schröder** (Koblenz), **Marion Steinicke** (Koblenz)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 3	**Nicole Maruo-Schröder** (Koblenz): »Einführung« **Marion Steinicke** (Koblenz) & **Heinz Georg Held** (Pavia): »Performanz und Meditation. Populäre Festkultur im Italien des 16. und 17. Jahrhunderts« **Resul Karaca** (Paderborn): »Die ›Fiestas de Moros y Cristianos‹: eine dialektische Festkultur im Spanien des 21. Jahrhunderts« **Stefanie Mallon** (Göttingen): »Wert-Transformationen von Alltagsobjekten auf Festen«

17	Ästhetische Kulturwissenschaften — Eine Ästhetik des Populären?
Fr, 29	**Stefan Krankenhagen** (Hildesheim)
11:30–13:30 C5.1 Musiksaal	**Moritz Baßler** (Münster): »›In this house.‹ Pop-Persona, Sozialfigur und Stilgemeinschaft zwischen Ästhetik und Politik« **Thomas Hecken** (Siegen): »Geschichte und Pop-Ästhetik« **Stefan Krankenhagen** (Hildesheim): »›Who lives, who dies, who tells your story?‹ Oder: die Frage der Autorschaft in populären Geschichtsinszenierungen ist eine Frage der ästhetischen Praxis«

18	Komische Kasuistiken. Zur Reflexion von Kulturtechniken in populären Artefakten
Sa, 30	**Annette Keck** (München), **Roxanne Phillips** (Essen)
09:00–11:00 B3.1 Raum 2.18	**Kurt Hahn** (Graz): »Komische Gewalt: Über Figurationen unenthebbaren Lachens« **Roxanne Phillips** (Essen): »Die Treppe, das Stürzen. Komische Einzelfälle in Serie« **Leopold Lippert** (Münster): »Ridiculing Courtship: Humor and Intimacy in Tabitha Gilman Tenney's Female Quixotism«

19	Are you series? Serielle Reduzierungen, Verkürzungen und Verdichtungen im Medienvergleich
Sa, 30	**Marco Agnetta** (Innsbruck), **Jonas Nesselhauf** (Saarbrücken)
11:30–13:30 B3.1 Hörsaal 2	**Jonas Nesselhauf** (Saarbrücken): »Endloser Spaß: KI-generierte Webserien« **Eric Dewald** (Saarbrücken): »Konstruktionsweisen narrativer Verknappung: Die Bottle Episode in zeitgenössischen US-Serien« **Marco Agnetta** (Innsbruck): »Von der Bottle-Folge zur Bottle-Staffel? Pandemiebedingte Engpässe in der Fernsehserienproduktion und deren diegetische Legitimation«

20	Green Popular Culture Studies: (In)Visibility, Affordances, Affects
Mi, 27	**Judith Rauscher** (Köln), **Maria Sulimma** (Freiburg)
16:00–18:00 C5.1 Musiksaal	**Kylie Crane** (Rostock): »Fake Plastic Trees: Negotiations of Plastic in Music Videos« **Susanne Gruß** (Köln): »Ecofungi? Mushrooms and their Fungal Networks in Twenty-First Century (Horror) Films« **Judith Rauscher** (Köln): »Speculative History and Human Exceptionalism in the Comic Series ›Manifest Destiny‹« **Maria Sulimma** (Freiburg): »Drawn to Light: Electricity, Television, and the ›Banal Anthropocene‹ of ›Yellowjackets‹«

Cluster 4: Themen und Genres des Populären

Cluster 4: Popular Themes and Genres

21	Populäre (Medien-)Kulturen queeren
Mi, 27	**Véronique Sina** (Frankfurt/Main), **Joanna Staśkiewicz** (Potsdam)
16:00–18:00 B3.1 Hörsaal 1	**Joanna Staśkiewicz** (Potsdam): »Burlesque als queeres Heterotopia. Queering der Geschlechterkonstruktionen, der Mythen sowie der Biografie in der Burlesque an Beispielen aus Berlin, New Orleans und Warschau« **Katharina Wiedlack** (Wien): »Queere dekoloniale Kritik, Punkpoetry und Repräsentation in Sasha taqʷšəblu LaPointes ›Red Paint‹« **Véronique Sina** (Frankfurt/Main): »Queering Jewishness. Zur geschlechtlichen Strukturierung populärer Bilder des Jüdischen« **Elisabeth Krieber** (Salzburg): »Adapting Queerness from Page to Stage. Alison Bechdels ›Fun Home‹ auf der Musicalbühne«

22	Popular Waste: Representations in Contemporary Anglophone Fictions
Mi, 27	**Joachim Frenk** (Saarbrücken), **Anne Hess** (Saarbrücken)
16:00–18:00 B3.2 Raum 0.03	**Joachim Frenk** (Saarbrücken): »Introduction / Victorian Waste Discourses« **Anne Hess** (Saarbrücken): »›I am the Self-Organized Machine‹ — Waste Spaces and the Posthuman in China Miéville's ›Perdido Street Station‹« **Marie-Claire Steinkraus** (Saarbrücken): »From ›Dracula‹ to ›The Vampire Diaries‹: The Trajectory of Human-as-Waste Representations in Vampire Fiction since 1897«

23	Visuality of War: Pop Culture References
Mi, 27	**Kateryna Haidarzhyi** (Mykolaiv/Saarbrücken), **Svitlana Kot** (Mykolaiv/Saarbrücken) **Alina Mozolevska** (Mykolaiv/Saarbrücken), **Oleksandra Filonenko** (Jena)
16:00–18:00 B3.1 Raum 1.30	**Kateryna Haidarzhyi** (Mykolaiv/Saarbrücken): »Geography of War in Ukrainian Memes« **Svitlana Kot** (Mykolaiv/Saarbrücken): »Captain Ukraine and Others vs Z: Superheros and Supervillains in Visual Narratives about Russian-Ukrainian War« **Alina Mozolevska** (Mykolaiv/Saarbrücken): »Popular Culture and Visual Discourse of Russia's War in Ukraine« **Oleksandra Filonenko** (Jena): »›You Shall Not Pass!‹: Tolkienian Discourse of the Russian-Ukrainian War on Social Media«

24	Aktivismus und populäre Klimakulturen
Do, 28	**Gabriele Dürbeck** (Vechta), **Simon Probst** (Vechta)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 1	**Felix Böhm** (Kassel): »Klimawissen schafft Aktivismus. Digitale Wissenskommunikation zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und Krisenappellen bei Fridays for Future« **Jana Mikota** (Siegen): »Wie Umweltaktivist:innen den kinder- und jugendliterarischen Markt erobern« **Annika Rink** (Kassel): »›Macht kaputt, was Euch kaputt macht!‹ Wie unterscheidet sich die mediale Inszenierung der Klima-RAF von der medialen Selbstbild der Protestbewegungen musikalisch?« **Florian Wobser** (Passau): »Der populäre Aktivismus der ›anderen‹ Seite am Beispiel der ›Petro-Masculinity‹«

25	Watching the Pandemic
Do, 28	**Verena Bernardi** (Saarbrücken), **Heike Mißler** (Saarbrücken), **Amanda D. Giammanco** (Saarbrücken)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 3	**Frank Jacob** (Bodø): »Covid-19 in East Asian Netflix Series: The Pandemic's Depiction in ›Jigeum Uri Hakgyoneun‹ (2022) and ›Shinbun Kisha‹ (2022)« **Kristy Beers Fägersten** (Södertörn) & **Cornelia Gerhardt** (Saarbrücken): »Navigating the Covid-19 Pandemic as Essential Workers in ›Superstore‹« **Aleksandra Musiał** (Katowice): »The Pandemic at the Intersection of the Political and the Surreal: Covid-19, Systemic Racism, and the Gothic on ›The Good Fight‹«

26	Weibliche Herrschaft in der Populärkultur, oder: Frauen, Macht und Staat in aktuellen Spielfilmen und Serien
Do, 28	**Carmen Birkle** (Marburg), **Jutta Hergenhan** (Gießen), **Lea Reiff** (Marburg), **Hania Siebenpfeiffer** (Marburg)
14:00–16:00 B3.1 Hörsaal 1	**Carmen Birkle** (Marburg): »›Francis, I am done with you‹: Claire Hale Underwoods Präsidentschaft in ›House of Cards‹« **Jutta Hergenhan** (Gießen): »›Ich bin die Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika‹ — Geburt, Gebären und Gebaren von Staatspräsidentinnen in ›L'État de Grace‹« **Lea Reiff** (Marburg): »Gekrönte Marionetten — Zur Inszenierung weiblicher Herrschaft in Thomas Imbachs ›Mary Queen of Scots‹« **Hania Siebenpfeiffer** (Marburg): »A Queen without a Body? Der Körper der Königin in ›Elizabeth I – The Virgin Queen‹ und ›Elizabeth I‹«

27	La ficción de la memoria española — Antirealistische Filme zum spanischen Bürger:innenkrieg und franquistischer Diktatur
Do, 28	**Silke Hünecke** (Chemnitz/Barcelona), **Bri Newesely** (Berlin)
16:30–18:30 C5.1 Musiksaal	**Silke Hünecke** (Chemnitz/Barcelona) & **Daniela Kuschel** (Universität Mannheim): »Fiktionalisierung historischer Ereignisse und populärkulturelle Vermittlungsformen am Beispiel Spanien« **Daniela Kuschel** (Mannheim): »Zwischen Entsakralisierung und Evasion: Nazis, Zombies und ›las dos Españas‹« **Silke Hünecke** (Chemnitz/Barcelona) & **Bri Newesely** (Berlin): »Interdisziplinäre Perspektiven auf dystopische und Fantasyfiktionen zum spanischen Bürger:innenkrieg und Franquismus«

28	Populäre Kulturen im Kontext der Dekolonialisierung: Interkulturelle Perspektiven, Aneignungsprozesse und subversive Strategien
Do, 28	**Julien Bobineau** (Jena), **Christoph Vatter** (Jena)
16:30–18:30 B3.1 Hörsaal 1	**Christoph Vatter** (Jena): »Postkoloniale Identitätskonstruktionen in der französischen Populärkultur der ›langen 1960er Jahre‹: Der ivorisch-französische Sänger John William zwischen interkultureller Aneignung und subversiver Affirmation von ›blackness‹« **Sonja Malzner** (Luxembourg): »Politiker und Promi(s): der mauritische Außenminister Gaëtan Duval und seine Werbekampagnen für den Tourismusstandort Mauritius in den 1970er Jahren« **Julien Bobineau** (Jena): »›We're taking it home.‹ Koloniale Beutekunst, populäre Performances und postkolonialer Protest in den Sozialen Medien« **Marie Kollek** (Jena): »Miriam Makeba zwischen Kulturen und Kontinenten: Die Repräsentation von ›Mama Africa‹ im Medienensemble der langen 1960er Jahre«

29	Rache in populären Kulturen
Fr, 29	**Fabian Bernhardt** (Berlin), **Manuel Bolz** (Hamburg), **Sebastian Schirrmeister** (Hamburg)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 2	**Manuel Bolz** (Hamburg): »Filmische Racheimaginationen — die koloniale Kodierung von Rache in Umberto Lenzis ›Die Rache der Kannibalen‹ (1981)« **Fabian Bernhardt** (Berlin): »In Zeiten des abnehmenden Lichts. Von Achilles zu Batman« **Sebastian Schirrmeister** (Hamburg): »Wer zuletzt lacht: Rache und Komik«

30	Diversity in American Western Movies and TV Series
Fr, 29	**Tobias Schank** (Saarbrücken), **Bärbel Schlimbach** (Saarbrücken)
11:30–13:30 B3.1 Hörsaal 1	**Atalie Gerhard** (Saarbrücken): »(Anti-)Liberational Feminism in the Neo-Westerns ›Harriet‹ (2019) versus ›Terror on the Prairie‹ (2022)« **Marek Paryz** (Warschau): »Portrayals of Mexicans and Mexican Americans in Contemporary Post-Westerns« **Samuel Wainwright** (Oxford): »Truth or Metaphor? Learning to Read the Past through Western Films« **Tobias Schank** & **Bärbel Schlimbach** (Saarbrücken): »Diversity in Western Remakes: ›Westworld‹ and ›The Magnificent Seven‹«

31	Populäre Imaginationen des Posthumanen
Fr, 29	**Daniel Illger** (Frankfurt/Oder), **Lucia Wiedergrün** (Frankfurt/Oder), **Elizabeth Neumann** (Frankfurt/Oder)
11:30–13:30 B3.1 Hörsaal 2	**Daniel Illger** (Frankfurt/Oder): »Die Zukunft danach. Videospiel und Post-Apokalypse« **Lucia Wiedergrün** (Frankfurt/Oder): »›We are made of Star-Stuff‹ — Geschichte und Spacetime in ›Cosmos: A Spacetime Odysses‹« **Elizabeth Neumann** (Frankfurt/Oder): »›This is no place for mortals‹ — Posthumanistische Spuren in ›The Pathless‹«

32	Populäre Grenzkulturen / Popular Border Cultures
Sa, 30	**Astrid M. Fellner** (Saarbrücken), **Christian Wille** (Luxemburg)
09:00–11:00 11:30–13:30 C5.1 Musiksaal	*Teil 1 / Part 1: Alltagskulturen/Daily Practices* **Julia Dittel** & **Florian Weber** (Saarbrücken): »›Grenzerfahrungen‹ – Covid-19 als Alltagszäsur in der Grenzregion SaarLorLux« **Elisabeth Boesen** (Luxemburg): »Popular Funeral Cultures. Collective Mourning among Cape Verdean Migrants in Luxembourg« **Lisa Johnson** (Saarbrücken): »Rhythms Unchained?! — Jamaican Dancehall Music Across Borders and the Struggle Against Censorship« *Teil 2 / Part 2: Representations of Borders in Border Cultures* **Tetiana Ostapchuk** (London): »Pop-Cultural Representations of Legal Crossings into Chornobyl Zone Border« **Ganna Kolesnyk** (Utrecht): »Walls and Hedges: Representations of Borders in Fantasy Literature« **Andrea Masala** (Grenoble /Genova): »Borders on Sale! Framing ›Border Advertising‹ into the Border Spectacle« **Eva Nossem** & **Astrid M. Fellner** (Saarbrücken): »Bloody, Bloody Border: The Iconization and Politization of the Border in Pop Songs«

32a	Sektion Kulturwissenschaftliche Border Studies
Do, 28	**Maria Klessmann** (Frankfurt/Oder), **Ulla Connor** (Saarbrücken)
14:00–16:00 B3.1 Hörsaal 3	Austauschtreffen der KWG-Sektion »Kulturwissenschaftliche Border Studies«

33	Populäre Gender-Inszenierungen
Sa, 30	**Katja Kauer** (Fribourg /Tübingen)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 1	**Florian Wobser** (Passau): »Filme von Kelly Reichardt als populäres Experimentierfeld für Männlichkeit« **Marietta Schmutz** (Graz): »›…es ist alles zu normal für mich.‹ (Un-)freiwillige Verweigerung und Konstruktionen von Männlichkeit in Rocko Schamonis Sonntags-Romanen« **Casey Stuck** (Duisburg-Essen): »The Modern Femcel: Die Ästhetisierung und Glorifizierung von toxic femininity auf Social Media« **Mirja Riggert** (Freiburg): »Populäre Gender-Identitäten in Reiseblogs: The ›Awesome Lady Adventurer‹ on Tour«

34	Pop royal. Das Monarchische in der populären Kultur
Sa, 30	**Jasmin Siri** (München), **Sebastian Dümling** (Basel)
11:30–13:30 B3.2 Raum 0.03	**Sebastian Dümling** (Basel): »Pop royal. Das Monarchische in der populären Kultur« **Jasmin Assadsolimani** (Dortmund): »Royalty en vogue: Allianzen zwischen Monarchie, Mode und Magazin« **Oliver Seidel** (Passau): »Politische Dimensionen und narrative Funktionen des Monarchischen im DEFA-Märchenfilm« **Anne Uhrmacher** (Trier): »›Sissi‹ als Archetyp monarchischer Attraktion in der populären Kultur«

35	Media Reflections on the War
Sa, 30	**Olha Polishchuk** (Mykolaiv/Saarbrücken), **Oksana Starshova** (Mykolaiv/Cambridge), **Tetiana Shestopalova** (Mykolaiv/Saarbrücken), **Yuliya Stodolinska** (Mykolaiv/Saarbrücken)
11:30–13:30 B3.1 Raum 2.18	**Olha Polishchuk** (Mykolaiv/Saarbrücken): »Writings from the War: Women's Experience of Living through Russia's Aggression against Ukraine« **Oksana Starshova** (Mykolaiv/Cambridge): »Songs of the Wartime: Documenting Music Video Narratives« **Tetiana Shestopalova** (Mykolaiv/Saarbrücken): »The Popular Dimension of Ukrainian War Poems« **Yuliya Stodolinska** (Mykolaiv/Saarbrücken): »Street Art Wartime Narratives: Documenting the War and Giving Hope«

Cluster 5: Globalität des Populären
Cluster 5: Globality of the Popular

36	Politics of Representation in South Asian Visual Culture: Historical and Contemporary Perspectives
Mi, 27	**Anannya Bohidar** (Philadelphia), **Virien Chopra** (New Delhi), **Radhika Raghav** (Otago), **Viju Vannathan Valappil** (Madras)
16:00–18:00 B3.1 Raum 2.18	**Anannya Bohidar** (Philadelphia): »›High‹ Obscene, ›Low‹ Obscene: Mapping Sexual Literature in Late Colonial South India« **Virien Chopra** (New Delhi): »Can the Subaltern Draw? Analysing the Cartoons of Maya Kamath« **Radhika Raghav** (Otago): »Seeing is Believing: Examining the Visual Culture of the Hindu Diaspora in North America« **Viju Vannathan Valappil** (Madras): »Dalit Visualities: Fashioning Caste in Contemporary Malayalam films of Kerala«

37	Populärkultur im Europa der langen 1960er-Jahre
Thu, 28	**Philipp Didion** (Saarbrücken), **Dietmar Hüser** (Saarbrücken)
09:00–11:00 C5.1 Musiksaal	**Dietmar Hüser** (Saarbrücken): »Einführung: Populärkultur im Europa der langen 1960er-Jahre« **Aline Maldener** (Saarbrücken): »Die ›Europawelle Saar‹ — Jugendmedien als populärkulturelle Europäisierungsagenten in den langen 1960er-Jahren« **Brigitte Rigaux-Pirastru** (Angers): »Das Entstehen populärer Fernsehserien in der Bundesrepublik und in der DDR anhand bedeutender Beispiele« **Véronique Faber** (Luxemburg): »Von populärer Identität und nationaler Popkultur. Die ›Schueberfouer‹ in den langen 1960er-Jahren: Eine Schaubude der Nation?«

38	Diversifying the Popular — Translating Cultural Studies
Thu, 28	**Giulia Pelillo-Hestermeyer** (Wien), **Gilbert B. Rodman** (Minneapolis)
09:00–11:00 14:00–16:00 16:30–18:30 B3.2 Room 0.03	**Giulia Pelillo-Hestermeyer** (Wien) & **Gilbert B. Rodman** (Minneapolis): »Diversifying the Popular — Translating Cultural Studies« *Teil 1 / Part 1: "(Mis)Placing the Popular: Translation, Appropriation, and Globalization"* **Angela Kölling** (Mainz) & **Susan Ingram** (York): »Translating Haka into German Popular Culture« **Rachel Lara van der Merwe** (Groningen): »What Makes a South African Video Game Popular? Mapping the Transcultural and Transnational Legibilities of the ›Popular‹« **Otman Bychou** (Beni-Mellal): »Saving the Story: Where Oral Tradition and Popular Culture Meet« *Teil 2 / Part 2: "The Age of Pluralization in Popular Culture?"* **Céline Morin** (Paris): »›Peak TV‹ and the Increasing Diversity of Women Representations (2010–2020)« **Udo Göttlich** (Friedrichshafen): »The Popular in Cultural Public Spheres« **Éric Maigret** (Paris): »Comics and their Audiences: Pluralization or Tolerance?« *Teil 3 / Part 3: "New and Improved(?): (Re)Making the Popular in/for the 2020s"* **John Clarke** (Milton Keynes): »In Search of the People: The Popular in a Time-Space of Populist Nationalisms« **Markus Reisenleitner** (York): »Tech Demos as Popular Culture Events« **Megan Wood** (Ada): »The Uses and Abuses of Popular Culture in the Age of Apocalypse: What Stuart Hall Might Say«

39	Von der Resistenz zur Resilienz — Formen der Populär- und Popular-kulturen in der Romania: Spannungsverhältnisse und kollektive Zugehörigkeiten
Fr, 29	**Minerva Peinador** (Regensburg), **Florian Homann** (Münster)
09:00–11:00 C5.1 Musiksaal	**Ramiro Segura** (La Plata): »Jenseits der Schwankungen des Populären. Asymmetrie, Dialog und Konflikt in der Produktion subalterner Urbanismen in Lateinamerika« / »Más allá de los avatares de lo popular. Asimetría, diálogo y conflicto en la producción de urbanismos subalternos en América Latina« **Anne Brüske** (Regensburg): »Postmodernisierte Fragmente des globalen Südens in Giannina Braschis und Joakim Lindengreens ›United States of Banana‹ (2011/2021)« **Yvonne Völkl** (Graz): »Corona Fictions: Aufkommen, Erscheinungsformen, Potenziale« **Giulia Specht** (Rostock): »Künstlerischer Aktivismus und Handlungsfähigkeit. Überlegungen zur Schaffung von Safer Spaces durch feministische künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum«

40	Manifestations of the »Popular« in Korean Culture
Fr, 29	**Haneul Lee** (Oxford), **Sool Park** (Hildesheim), **Dongkyu Yeom** (Ann Arbor)
09:00–11:00 B3.1 Raum 2.18	**Haneul Lee** (Oxford): »German Culture in Korean Popular Culture« **Sool Park** (Hildesheim): »Know thyself, know thy destiny: The weird Symbiosis of ›Philosophy‹ and Divination in Modern Korean Pop Culture« **Dongkyu Yeom** (Ann Arbor): »How has the South Korean 1980s been depicted? The Strange Vanishing of Leftist Fervor of the 1980s in South Korean Popular Culture«

41	Cancioneros, Hojas volantes und Literatura de Cordel: Manifestationen des Populären in Lateinamerika um 1900
Fr, 29	**Ricarda Musser** (Berlin), **Mariana Masera** (Morelia)
11:30–13:30 B3.1 Raum 2.18	**Ricarda Musser** (Berlin): »Eine ganz kurze Geschichte der brasilianischen Literatura de Cordel von den Anfängen bis ins digitale Zeitalter, oder: was sich ändert, bleibt« **Tomás Cornejo** (Santiago de Chile): »Verse, Lieder und Drucke für jeden Geschmack: Eine populäre Vision des modernen Lebens in Chile um 1900« **Mariana Masera** (Morelia): »Mexikanische cancioneros, Lieder und Tänze aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Ein Beispiel für die gedruckte Populärkultur zwischen den Grenzen« **Daniel Cuesta Ágredo** (Berlin): »El Cancionero de Lima — Berichterstatter des sozialen Lebens in Peru«

42	Pop.de — Popkulturelle Phänomene und mediale Aushandlungsprozesse
Sa, 30	**Simone Jung** (Lüneburg), **Jens F. Heiderich** (Mainz), **Jan Sinning** (Kassel)
09:00–11:00 B3.1 Hörsaal 3	**Simone Jung** (Lüneburg): »Zwischen Hoch- und Populärkultur. Transformations- und Aushandlungsprozesse im deutschen Feuilleton« **Jens F. Heiderich** (Mainz): »Die Figur des Zombies zwischen Popkultur, haitianischen Wurzeln und Arbeit: Jörg Menke-Peitzmeyers ›The Working Dead. Ein hartes Stück Arbeit‹ (2015)« **Jan Sinning** (Kassel): »›Der Tod des James Dean‹ (1959) von Alfred Andersch: Hörkollage, Feature und Proto-Pophörspiel zwischen Jazz und Jugendkultur, Oberflächenästhetik und Medienreflexion«

Cluster 6: Studierendensektion der KWG

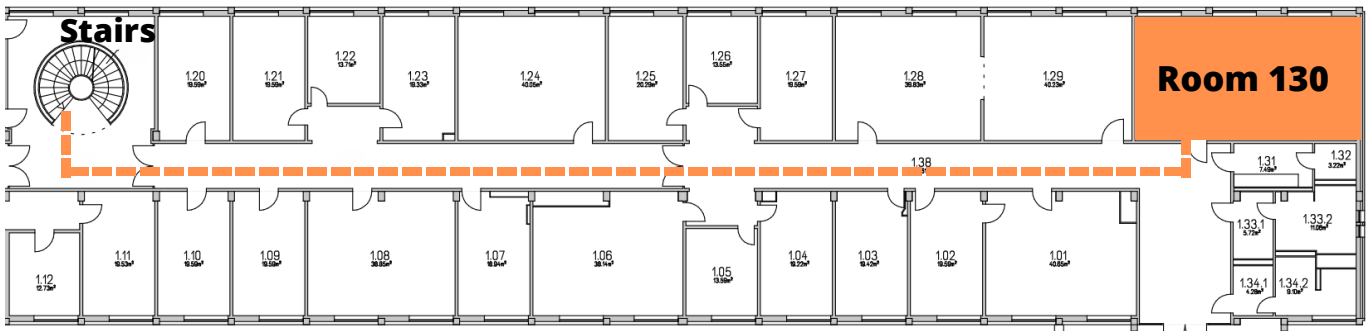
43	Tiktok — cringe or crucial? Eine interaktive Annäherung an ein populäres soziales Medium
Do, 28	**Studierendensektion der KWG**
16:30–18:30 B3.1 Hörsaal 3	In unserem Workshop laden wir zu einer praktischen Annäherung und kollektiven Auseinandersetzung mit dem Medium »TikTok« ein. Nach einer kritisch-induktiven Einführung in das Netzwerk und dessen Tools (Sound, Schnitt, Arrangements) können die Teilnehmenden selbst angeleitet die Technologie ausprobieren. Insbesondere nicht-europäische/-amerikanische Forschungsperspektiven sollen dabei berücksichtigt werden. Wir begreifen das Panel als erforschenden Prozess und arbeiten mit Selbsterfahrungen und Ansätzen des künstlerischen Forschens. Wir wollen uns ästhetisch an »TikTok« und die dafür notwendige visual and auditory literacy annähern und das Medium ganzheitlich als Phänomen einer Populären Kultur und Gegenstand der Kulturwissenschaften in den Blick nehmen. Wir laden alle Interessierten mit und ohne Erfahrungen mit »TikTok« zur Teilnahme ein und betrachten den Workshop als ergebnisoffen.

44	Vernetzungstreffen der Studierendensektion der KWG
Fr, 29	**Studierendensektion der KWG**
09:00–11:00 B3.1 Raum 1.30	Vernetzungstreffen ohne vorherige Anmeldung

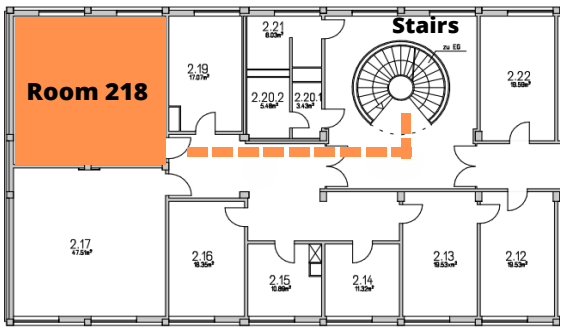
Gebäude B3.1 und B3.2

Erdgeschoss

1. Stock, B3.1



2. Stock, B3.1



#KWG2023

Alle weiteren Informationen zu Anfahrt und Programm, kurzfristige Änderungen bei Vorträgen und Panels sowie das Abstract Book finden sich online:

Konferenz-Website

kwg-ev.org/populaere-kulturen-2023

Panels und Abstract Book

kwg-ev.org/populaere-kulturen-panels-und-abstracts

FOTOS UND SOCIAL MEDIA

Wir werden von einigen Panels und Aufführungen Fotos und/oder Filmaufnahmen machen. Diese Bilder werden auf folgende Weise verwendet:

— die Öffentlichkeitsarbeit der KWG in Print und Presse
— die Öffentlichkeitsarbeit der KWG im Internet und in Sozialen Medien
— die interne Verwendung in den Panels und Sektionen
— Weitergabe an die folgenden Drittorganisationen zur Verwendung in deren Öffentlichkeitsarbeit (einschließlich Facebook und Twitter): UniGR-Zentrum für Grenzstudien, Universität des Saarlandes

Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, sprechen Sie bitte mit den Organisator:innen der Konferenz oder senden Sie uns eine E-Mail an amerikanistik@mx.uni-saarland.de

Der Twitter-Hashtag für das KWG-Treffen 2023 lautet #KWG2023. Wenn Sie Material präsentieren, das nicht live getwittert werden soll, teilen Sie dies bitte zu Beginn Ihrer Präsentation ausdrücklich mit. Beim Live-Tweeten von Sitzungen empfehlen wir die Verwendung der im Programm angegebenen Panelnummern.